

Studienreise für Journalisten nach Island

vom 14. bis 21. September 2018



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**



Island erleben

Welche politischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen die isländische Gesellschaft prägen, welche Rolle die Kirche im Land spielt und wie katholische Christen in der extremen nordischen Diaspora ihren Glauben leben - das können Journalisten während einer achttägigen Informationsreise nach Island herausfinden, zu der das Bonifatiuswerk in Kooperation mit der Gesellschaft Katholischer Publizisten (GKP) vom 14. bis 21. September 2017 einlädt.

Island ist bekannt als Land aus Feuer und Eis, mit gewaltigen Gletschern und glühenden Vulkanen, dampfenden Geysiren und beeindruckenden Wasserfällen. Auf Schritt und Tritt zeigt sich dort die Natur, Gottes Schöpfung, von ihrer gewaltigen und schönen Seite. Island ist dünn besiedelt, und die Wege sind weit. Für die wenigen Katholiken, 13.000 an der Zahl, sind sie sogar noch weiter. Aber ihre Gemeinschaft wächst stark, und sie ist international. Seit 2005 hat sich die Zahl der Katholiken mehr als verdoppelt.

Gehen Sie mit uns auf eine spannende Reise und entdecken Sie eine Kirche in wilder Natur, international, vielfältig und voller Optimismus! Entdecken Sie mit uns eine Gesellschaft, wie wir sie in Deutschland nicht kennen!



Katholische Kirche erleben

Unter der Leitung von Monsignore Georg Austen beginnt die Reise mit einem Kennenlernen in Reykjavik. Geplant sind Hintergrundgespräche mit Bischof David Tencer und weiteren Persönlichkeiten aus Medien, Kirche, Gesellschaft und Politik, die Auskunft über Chancen und Potentiale der katholischen Kirche geben werden, aber auch darüber, inwieweit Kirche innerhalb der Gesellschaft eine Rolle spielt.

Von Reykjavik führt die Reise nach Stykkishólmur zu den Blauen Schwestern, nach Mariulind, dem einzigen Wallfahrtsort auf der Insel, und in den Südwesten zu den weltbekannten Naturwundern der Insel. Ebenfalls auf der Route liegen Selfoss, das Karmelitinnenkloster in Hafnarfjörður, Black Beach und die Blaue Lagune.

Die Reise steht im Zeichen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 unter dem Motto „Sharing Heritage“, das vom Bonifatiuswerk aktiv mitgestaltet wird. Die von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien geförderte Reise wird zugleich das Kulturerbejahr vor Ort kontextualisieren und ein Schlaglicht auf das reiche Kulturerbe Islands werfen.



Monsignore Georg Austen,
Generalsekretär des
Bonifatiuswerkes

Die katholische Kirche in Island

Derzeit leben auf Island 13.000 Katholiken. Obwohl sich das Land zu einem wohlhabenden Staat entwickelt hat ist die katholische Kirche arm. Der rasche wirtschaftliche Aufschwung in den vergangenen Jahren zog zahlreiche Arbeitsmigranten nach Island. Die Mehrheit der Einwanderer kommt aus Polen, von den Philippinen und aus Litauen. Die stark international geprägte und aufgrund von anhaltenden Migranten- und Flüchtlingszuzuges weiterhin wachsende Kirche steht vor der Herausforderung, Menschen aus aller Welt zu integrieren. Seit 2005 hat sich die Zahl der Katholiken mehr als verdoppelt. Trotz dieses erfreulichen Wachstums leben die Katholiken immer noch in einer absoluten Minderheitensituation. Ungefähr 70 Prozent der 3,3 Millionen Bewohner Islands sind Lutheraner. Die gebürtigen Isländer stellen innerhalb der katholischen Kirche nochmal eine absolute Minderheit dar.

Hilfe des Bonifatiuswerkes

Die Informationsreise gibt den Teilnehmern auch einen Einblick in die Arbeit und in die Projektförderung des Bonifatiuswerkes.

Seit vier Jahrzehnten begleitet das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken die katholische Kirche in Island helfend und unterstützend: Die Generalversammlung des Bonifatiuswerkes fasste 1974 den Beschluss, die regelmäßige Hilfe auch auf die Diasporakirchen der fünf nordischen Staaten auszudehnen. Im Jahr 2016 hat das Bonifatiuswerk sieben Projekte in Island mit insgesamt 219.500 Euro unterstützt. Das Bonifatiuswerk hilft Katholiken überall dort, wo sie in einer extremen Minderheitensituation ihren Glauben leben und fördert so die Seelsorge in den Bereichen der Deutschen- und Nordischen Bischofskonferenz (Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland und Island) sowie in den baltischen Staaten Estland und Lettland.



Programm

Freitag, 14.09.2018

Anreise

Die Anreise für diesen Tag ist bis 18 Uhr geplant. Ein gemeinsames Abendessen mit Vertretern der katholischen Kirche, u.a. mit Bischof David Tencer, lädt dazu ein, sich kennenzulernen und einen ersten Einblick in die katholische Kirche in Island zu erhalten.

Samstag, 15.09.2018

Reykjavik und der Golden Circle

Der Tag startet mit einem Besuch bei den Mutter Teresa Schwestern, die in Reykjavik das „Com In“ betreiben. Täglich bieten die „Missionarinnen der Nächstenliebe“ ein Frühstück für Bedürftige an. Anschließend geht es auf die Golden-Circle-Tour. Hinter Reykjavik erstreckt sich eine der eindrucksvollsten Panoramastrecken Europas, vorbei an Vulkankratern, heißen Quellen und uralten Kulturgütern. Dabei liegen gleich drei der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Islands auf der Route: Der Nationalpark Thingvellir, die weltbekannten Geysire und einer der schönsten Wasserfälle des Landes in Gullfoss.



Sonntag, 16.09.2018

Klosterlandschaften

Nach einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch im Dom treffen wir uns mit Gemeindegliedern beim obligatorischen Kirchencafe. Weiter geht es dann zum Karmelitinnenkloster nach Hafnarfjörður und zur Pfarrei St. Josef. Der Tag endet im Franziskus Haus in Stykkishólmur mit einem gemeinsamen Abendessen.

Montag, 17.09.2018

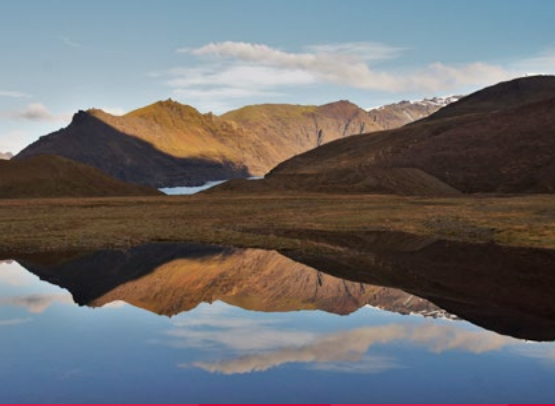
Stykkishólmur - Tor zu den Westfjorden

In Stykkishólmur besichtigen wir das neue Exerzitien-, Bildungs- und Gästehaus „Fransiskus Haus“ im Westen des Landes. Es ist das einzige Haus dieser Art, das als Ort des Austausches für alle pastoralen Mitarbeiter in Island dient. Nach einem Hintergrundgespräch mit den Blauen Schwestern geht es auf eine Rundreise über die Halbinsel Snæfellsness mit beeindruckenden Landschaften und Naturschauspielen bis hin nach Mariulind, dem einzigen Wallfahrtsort auf der Insel.

Dienstag, 18.09.2018

Wasserfälle und Gletscherlandschaften

Die Vielzahl an wunderschönen Wasserfällen und Gletscherseen in Island zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher in ihren Bann. Über das ganze Land verteilt finden Sie Wasserfälle aller Art – haushohe Kaskaden, die nur über Treppen erreichbar sind, genauso wie gewaltige breite Wasserfälle. Dieser Tag steht im Zeichen der Naturwunder Islands und klingt mit einem gemütlichen Abend in Selfoss aus.



Die Vielzahl an wunderschönen Wasserfällen und Gletschertseen in Island zieht jedes Jahr zahlreiche Besucher in ihren Bann. Über das ganze Land verteilt finden Sie Wasserfälle aller Art – haushohe Kaskaden, die nur über Treppen erreichbar sind, genauso wie gewaltige breite Wasserfälle. Dieser Tag steht im Zeichen der Naturwunder Islands und klingt mit einem gemütlichen Abend in Selfoss aus.

Mittwoch, 19.09.2018

Neue Gemeinden und Blaue Lagune

Der Vormittag steht im Zeichen des Baus einer neuen Filialkirche mit Prie-sterhaus und Gemeindezentrum in Selfoss. Diese Kirche ist für die Region von großer Bedeutung. In Selfoss leben 5.000 Einwohner, 1.000 von Ihnen sind katho-lich. Anschließend gibt es die Möglichkeit die Blaue Lagune in der Nähe von Grindavik, ein weltbekanntes Wellnessparadies mitten in der Lava-Wüste, zu besuchen. Am Abend kommen wir wieder in Reykjavik an.

Donnerstag, 20.09.2018

Nationalmuseum und Persönlichkeiten

Neben einer Führung durch das Nationalmuseum und interessanten Gesprä-chen mit Persönlichkeiten aus Medien, Kirche, Gesellschaft und Politik lassen wir den Abend mit einer gemeinsamen Messe und einem anschließendem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Freitag, 21.09.2018

Rückreise

Kosten/ Anmeldung

Kosten

Die Reise wird vom Bonifatiuswerk finanziell bezuschusst.

Eigenanteil der Teilnehmer: 1.800 Euro

In den Reisekosten enthalten sind Hin- und Rückflug, Übernachtungen mit Halbpension, Bustransport und die Führung im Nationalmuseum. Eine Mahlzeit pro Tag sowie der Eintritt in die Blaue Lagune sind nicht im Eigenanteil der Reisenden enthalten.

Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 23. März 2018.

Anmeldungen oder Fragen



**Bonifatiuswerk
der deutschen Katholiken e.V.**

Kamp 22, 33098 Paderborn

Patrick Kleibold

Telefon: +49 (0)5251 / 29 96-43

E-Mail: patrick.kleibold@bonifatiuswerk.de



Patrick Kleibold,
Pressesprecher
des Bonifatiuswerkes

Wir freuen uns auf eine
schöne Reise mit Ihnen!

Herzlichen Dank an unsere
Projektpartner und Förderer!



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Gesellschaft Katholischer Publizisten Deutschlands e.V.

